

---

## PRESSEINFORMATION

### ÖkoGlobe`10 – Nominierung ist gut angelaufen

Seit März 2010 läuft die Nominierung zum ÖkoGlobe`10. Nach Begutachtung durch eine hochkarätige Jury werden die ÖkoGlobe-Auszeichnungen am 7. September 2010 in Köln übergeben. Ausgezeichnet werden Innovationen in zehn verschiedenen Kategorien:

- Kategorie 1: Innovative Energieträger
- Kategorie 2: Elektro- und Hybridantrieb
- Kategorie 3: Alternative Antriebe und Fahrzeugoptimierung
- Kategorie 4: Großserienfahrzeug
- Kategorie 5: Konzept- und Kleinserienfahrzeug
- Kategorie 6: Zulieferer-Innovation
- Kategorie 7: Ökologischer Fuhrpark
- Kategorie 8: Mobilitätsprojekte und Visionen
- Kategorie 9: Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen
- Kategorie 10: Ökologischer Impulsgeber - Persönlichkeit

Jurymitglieder sind u. a. die Energiewissenschaftlerin Prof. Claudia Kemfert, der TÜV-Rheinland Aufsichtsratsvorsitzende und Präsident des VDI, Prof. Bruno O. Braun, der Aktionskünstler HA Schult und Prof. Ferdinand Dudenhöffer von der Universität Duisburg-Essen. Die ersten Einreichungen liegen bereits vor. „Wir wollen mit dem Preis die Bereitschaft zum Umdenken stärken“ so der Aktionskünstler HA Schult, der zur ÖkoGlobe-Preisverleihung ein neues Aktionskunstwerk vorstellen wird. „Neu in diesem Jahr ist das hohe Interesse bei Spitzenunternehmen der Batterietechnologie – einer Schlüssel-Innovation für das Elektromobilitätszeitalter“, so Prof. Dudenhöffer.

Die Bedeutung des Umweltschutzes im Rahmen der Mobilität steigt stetig. Im Mittelpunkt steht derzeit das Thema Elektromobilität. Fast wöchentlich stellen weltweit Unternehmen Elektromobilitäts-Projekte vor. Es ist wichtig, Elektromobilität im Blickwinkel zu behalten, aber die konventionellen Antriebe und deren Optimierung nicht aus den Augen zu verlieren. „Deshalb“, so Dudenhöffer, „konzentrieren wir uns auf einen breiten Fächer von Mobilitätslösungen. Es gibt nicht eine Durchbruchstechnologie, sondern wir brauchen das Mosaik der Lösungen“

Die Studien des ÖkoGlobe-Instituts der Universität Duisburg-Essen und bedeutender Energiewissenschaftler – wie Claudia Kemfert – belegen, dass anderen alternative Antriebsarten wie Brennstoffzellen, Biogas-Antriebe und Biofuels auch in der Zukunft wichtige Rollen bei der Energieversorgung und Mobilität spielen werden. „Beim ÖkoGlobe wollen wir ein großes Ganzes – ein Kunstwerk der Ingenieure in den Mittelpunkt

---

*Der ÖkoGlobe ist der erste internationale Umweltpreis für die Mobilitätsindustrie. Er wurde 2007 durch den Aktionskünstler HA Schult initiiert und wird durch die DEVK Versicherungen und den ACV Automobil-Club Verkehr in Zusammenarbeit mit dem ÖkoGlobe-Institut an der Universität Duisburg-Essen verliehen.*

---

stellen und nicht eine singuläre Lösung für ein Detailproblem“, so Aktionskünstler HA Schult.

Im Mittelpunkt des ÖkoGlobes stehen nicht nur die Automobilindustrie und der Individualverkehr, sondern auch Verkehrsträger wie Flug-, Bahn-, Schiffs- und Gütertransporte. In Stadtregionen besitzen diese Bereiche eine hohe Relevanz und sind schwer ersetzbar. Aus diesem Grund ist es äußerst wichtig, die bestehenden Systeme möglichst effizient und umweltverträglich zu gestalten und zu vernetzen. Explizit wurden in diesem Jahr öffentliche Verkehrsträger aufgerufen, ihre Mobilitäts-Innovationen vorzustellen.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury begutachtet und bewertet. Im Vordergrund der Bewertung stehen die definierten Kriterien jeder Kategorie. Die Kriterien werden anhand eines Punktesystems beurteilt.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer, Tel. 0203 379-1111, Leonie Hause, Tel. 0203 379-3114).